

Es gibt kein allgemeingültiges Konzept für alle Zähne. Die endgültige Entscheidung über die einzusetzenden Materialien kann oft erst während der Behandlung (nach Entfernung einer defekten Füllung oder Karies) getroffen werden, weil erst dann die verbliebene Zahnschicht richtig beurteilt werden kann.

Die Wiederherstellung von Zähnen ist Teil eines systematisch geplanten Behandlungskonzeptes, in dem die Prävention bzw. Vorbeugung die wichtigste Rolle spielt. Bei den modernen Füllungsmaterialien ist eine besonders gute Mundhygiene des Patienten erforderlich. Noch mehr als im Rahmen der herkömmlichen Versorgung mit Amalgam, ist die Mundhygiene unter Einschluss der Zahnzwischenräume sehr wichtig. So haben Sie möglichst lange etwas von der Versorgung Ihres Zahnes. Fragen Sie nach unserem systematischen **Individualprophylaxe-Programm**.



Fun tooth © julien tromeur - Fotolia.com

**Die EIGENEN sind
doch die BESTEN!**
Wir stehen für ZAHNERHALT!

Im Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung wird eine Gewährleistung von zwei Jahren verlangt. Aufgrund unserer langjährigen Erfahrungen mit Composite als Restaurationmaterial, bieten wir Patienten, die in regelmäßigen, individuell festzulegenden zeitlichen Abständen an unserem systematischen Individualprophylaxe-Programm teilnehmen, eine **Verlängerung der Gewährleistung** von weiteren zwei Jahren an.

Für Ihre Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns Ihnen helfen zu können,

Dr. Guido Vorwerk und das Praxis-Team



**DR. GUIDO VORWERK
ZAHNARZT**

Anton-Maas-Weg 6 • 59063 Hamm
Tel.: 02381 - 5 78 88
Fax: 02381 - 5 20 99
E-mail: info@dr-vorwerk.de
www.gute-arbeit-am-zahn.de



**DR. GUIDO VORWERK
ZAHNARZT**

Sie wollen das Beste für Ihre Zähne!

**Karies,
sprich Loch im Zahn
– was nun?**



koya879/Shutterstock.com

RATGEBER FÜLLUNGSMATERIALIEN

Zähne sind nicht nur zum Kauen notwendig; wenn sie gesund und ästhetisch sind, vermitteln sie auch Wohlbefinden, signalisieren Fitness, geben Sicherheit im Umgang mit anderen, und tragen zu sozialer Anerkennung im Beruf und im Privatbereich bei.

Immer wieder passiert es, dass der „Zahn der Zeit“ dem Gebiss zusetzt und eine Behandlung erforderlich wird. Dann bietet die aktuelle Zahnmedizin Materialien, die zahnfarben und ästhetisch, metallfrei sowie biologisch sehr verträglich sind. Sie können außerdem im Mund als Füllung oder Krone fast unsichtbar bleiben.

Es gibt keine allgemeingültige Lösung für die Versorgung aller Zähne. Diese Darstellung der Zahnrestaurationstechniken soll für Sie als Patient(in) eine **Entscheidungshilfe** sein. Ihre Bedürfnisse bezüglich Haltbarkeit, Ästhetik und auch die finanziellen Gesichtspunkte sind die entscheidenden Faktoren für ihr individuelles Versorgungskonzept. Dieses entwickeln wir gerne mit Ihnen.

Überlegungen zu den versch. Materialien

Fast niemand möchte heute noch Füllungen aus **Amalgam**: Seine gesundheitliche Unbedenklichkeit ist umstritten und es stört durch seine dunkelgraue Farbe.

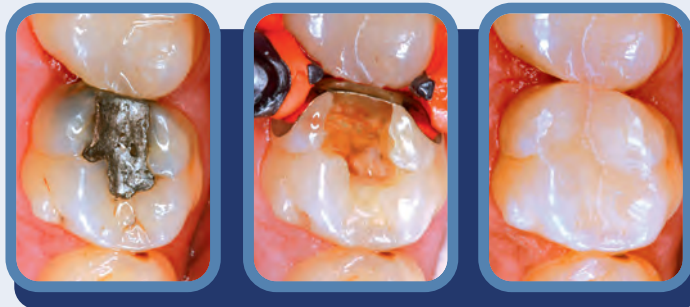


Wenn die Füllungen „unsichtbar“ sein sollen, kommt auch **Gold** nicht in Frage. Weiterhin ist inzwischen der hohe Goldpreis zu berücksichtigen.

Einfache weiße Materialien werden mit weniger Aufwand verarbeitet und können je nach Größe und Belastung schneller abnutzen. Das heißt sie halten nicht so lange, wie die aufwendigen mit optimalem Einsatz von Material und Hilfsmitteln verarbeiteten Füllungen.

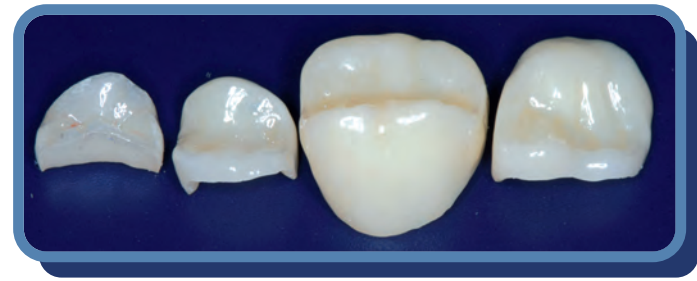
Häufig ist bei Zähnen mit **größeren Defekten** bzw. unklarer Nervreaktion eine Füllung zum **Substanzaufbau** und zwecks **Reaktionsdiagnostik** für einen längeren Zeitraum sehr sinnvoll. Mit der Versorgung dieser Zähne mit einem plastischen Material, welches durch die **Klebertechnik** einen dichten Verschluss bewirkt, sind sie für einen Übergangszeitraum stabilisiert.

Als sehr guten Zusatzeffekt dieser dichten Klebung erhält man dabei eine wesentlich bessere **Stabilisierung** und kann so auch stark zerstörte Zähne wiederaufbauen. Andererseits kann das Material aufgrund dieser Vorbehandlung im Rahmen der definitiven Versorgung im Zahn verbleiben.



Composites sind zusammengesetzte Materialien, die mit Licht gehärtet werden und zu ca. 80% aus kleinsten Füllkörpern (Glas und Keramik) bestehen, welche in hochwertige Kunststoffe eingebettet sind. Sie sind **zahnfarben**, und eignen sich für die substanzschonende Versorgung von kleinen bis mittelgroßen Defekten im Front- und Seitenzahnbereich.

Keramik-Inlays. Das sind funktionell und ästhetisch sehr gute Füllungen aus Keramik, die außerhalb des Mundes angefertigt und dann unlösbar fest in den Zahn eingesetzt werden. Mit Ihnen können mittlere bis große Defekte sehr gut und stabil versorgt werden. Die Übergänge zu Teilkronen und Kronen sind dabei fließend.



Zahnfarben - natürlich schön

Die aktuellen zahnfarbenen Materialien kann man so intensiv mit dem Rest des Zahnes verbinden, „kleben“, dass es zu einem dichten Übergang zwischen Füllung und Zahn kommt. Ein Randspalt zwischen Füllung und Zahn, durch den Bakterien eindringen und den Zahn schädigen könnten, wird vermieden.



Wie lange halten Füllungen?

Aussagen über die Haltbarkeit von Füllungen sind nur statistisch möglich, da die Liegedauer einer Füllung abhängig ist von der Materialqualität, der Füllungsgröße, dem qualitativen Einsatz des Zahnarztes sowie der Mundhygiene des Patienten.

Haltbarkeit von

- Amalgamfüllungen ca. 7 bis 10 Jahre
- einfachen Füllungsmaterialien ca. 3 bis 6 Jahre
- Composite-Restorationen ca. 7 bis 10 Jahre
- Gold- und Keramik-Inlays ca. 12 bis 15 Jahre